



PASSAU
Leben an drei Flüssen

Der Seniorenstift



Seniorenheim der Bgl.
Heiliggeist-Stiftung

Seniorenheim der St.
Johannis-Spital Stiftung



Das kostenlose Informationsmagazin des Seniorenstifts Stadt Passau

Inhalt

Inhalt:

Vorwort	Seite	3
Geburtstagskinder	Seite	4
Maidult - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	6
Pfingstfest - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	8
Wir verabschieden uns	Seite	10
Johannes der Täufer-Sonnenwendefeier	Seite	11
Hitparade 2010 - St. Johannis Spital Stiftung	Seite	13
Johannisfest - St. Johannis Spital Stiftung	Seite	14
Ausbilderprüfung - Seniorenstift Stadt Passau	Seite	16
Neues Reinigungssystem	Seite	17
Verabschiedung - Roswitha Krenn	Seite	18
Gesundheitsecke	Seite	20





**4. PASSAUER
KUNDENSPIEGEL**

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 12 CITY-APOTHEKEN
96,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 97,0% (Platz 1)
Beratungsgüte: 96,0% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 96,9% (Platz 1)
Kundenzufriedenheit: 92,9%
N. (Apotheken): 683 von N. (Gesamt) = 983

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 0991/32753

Wittelsbacher Apotheke

Ihre Gesundheit in guten Händen 

**Seit Jahrzehnten
Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen**

Ludwigsplatz 7
Tel.: 08 51/36 13 3
Fax.: 08 51/20 26
info@apotheke-passau.de
www.apotheke-passau.de

Christian Lindinger
Apotheker, Juniorchef

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Freunde unserer Heime,

das Seniorenstift Stadt Passau bietet seit vielen Jahren eine optimale Pflege und Betreuung für die Heimbewohner in unseren beiden Seniorenheimen St. Johannis Spital und Bgl. Heiliggeist Spital. Uns stehen hierzu motiviertes Fachpersonal und alle weiteren für einen Heimbetrieb notwendigen Voraussetzungen zur Verfügung.

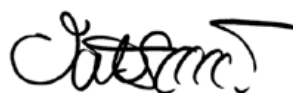
Wir möchten Sie aber nicht nur optimal betreuen und Ihnen ein angenehmes „Zuhause“ bieten, sondern durch vielfältige Angebote auch eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung ermöglichen. Regelmäßig werden daher in beiden Heimen neben anderen Möglichkeiten auch Gedächtnistraining, Gymnastik oder aber Musikstunden angeboten. Diese Angebote sind nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern beugen dem Alterungsprozess vor und stärken Körper und Geist.

Während unsere Bewohnerinnen regelmäßig bei Veranstaltungen der sozialen Betreuung teilnehmen, sind die männlichen Bewohner hier eher zurückhaltend. Gerade mir als Mann ist es wichtig, auch unsere männlichen Bewohner von der Sinnhaftigkeit dieser Freizeitangebote zu überzeugen. Ich möchte daher wirklich gerade auch an unsere männlichen Bewohner appellieren,

diese wichtigen Angebote eingehend zu nutzen und anzunehmen.

Der Anteil der männlichen Bewohner liegt in unseren beiden Heimen bei 20 %. Umso wichtiger ist es für uns Männer auch Flagge zu zeigen und damit eindrucksvoll zu demonstrieren, dass für uns Gleichberechtigung und die Emanzipation des Mannes kein Fremdwort ist, sondern gelebt wird.

Mit besten Sommergrüßen
Ihr



Horst Matschiner
Geschäftsführer



Geburtstagskinder

Bgl. Heiliggeist Stiftung

Juni

Hohenwarter Emma
Hopfinger Helmut
Krompaß Anna
Rohrhofer Rudolf
Zboril Josefa

Juli

Schießl Hedwig
Stockmeier Anna
Tröger Hedwig

August

Ecker Katharina
Fischbauer Erich
Goll Anna
Kley Luise
Kölbl Maria
Lemberger Rosa
Neidlinger Johann
Ortner Erich
Reindl Cecilia
Silzer Rudolf
Thanner Rosa

St. Johannis Spital Stiftung

Juni

Dorsch Edeltraud
Hierweger Hilda
Weber Erika
Zitzelsberger Josef

Juli

Brandstetter Therese
Eggersdorfer Rosina
Fesl Frieda
Heuberger Leopoldine
Mayerhofer Anna
Meyer Margarete
Von Kutzschenbach Diter
Zeilberger Maria

August

Bergengren Sigtrud
Gründler Anna
Hiendl Rudolf
Klaffenböck Eleonore
Reichert Otto
Resch Lieselotte



„Alter zählt man nicht an Jahren, und schon gar nicht an den Haaren. Alt ist, wer den Mut verliert und den nichts Neues interessiert. Bleibst Du selber gut in Schwung, hält das auch dein Herz noch jung. Zufriedenheit heißt nicht nur Segen sondern sorgt auch für ein langes Leben.“

***Zum Geburtstag wünschen wir allen Bewohnerinnen
und Bewohnern alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.***



Segen zu Beginn eines neuen Tages

Für das Gelingen und das Bestehen eines neuen Tages ist es nicht gleichgültig, wie wir ihn beginnen. Als erstes einen guten Gedanken denken, sich auf die Vorfreude konzentrieren, positive Erwartungen formulieren – das überwindet Missgestimmtheit, Erwartungsängste und das gefürchtete Gleichmaß. Einen Segen zu sprechen, der mir, aber auch dem Nächsten gilt, tut der Seele gut.

Großmutter einst und heute ... *Wisst Ihr noch, wie es damals war:*

Die Großmutter mit gescheiteltem Haar, im Lehnstuhl am Fenster, das Strickzeug zur Hand.
Perlon hat man noch nicht gekannt.
Im bauschigen Rock aus wollenem Tuch, vor ihr lag offen das Bibelbuch.
Und kamen die Enkel dann müd' von der Straß' und baten: Ach Großmutter, erzähle uns was.
Da lachte sie mit zahnlosen Mund und tat ihnen die schönsten Märchen kund.
Sie war immer da, es war nichts als Liebe. Man kann nur wünschen, daß es lange so bliebe.
Ja, Großmutter mit dem Häubchen im Haar betreute die Kleinen so viele Jahr.
Sie ging niemals aus, an sich dachte sie nicht. Sie kannte nur eins, und das war die Pflicht.
Wer eine solche Großmutter besessen, ich denke, der wird sie niemals vergessen.
Ich hatte so eine, welches Glück, und denke noch oft mit Sehnsucht zurück.
Ja damals, das war noch die gute alte Zeit! Wie liegt sie so fern, wie liegt sie so weit.
Wo ist diese Großmutter in heutiger Zeit? Sie ist eine Omi geworden heut, das Haar trägt sie dauergewellt und ist des öfteren beim Friseur bestellt.
Ein keckes Hütchen trägt sie auf dem Haupt, ja, ja, wer hätte das damals geglaubt?
Den Rock, je nach Mode kurz oder lang, vor was wäre unserer Omi bang?

Sie sitzt nicht im Lehnstuhl und ruht sich aus; oh nein, unsere Omi ist selten zu Haus.
Sie hat ein Kaffeekränzchen, manchmal auch zwei, das ginge ohne sie gar nicht vorbei.
Sie reist nicht nur in der Ferienzeit, oh nein, auch im Winter, wenn es schneit!
Sie macht ihre Reisen per Bus oder Bahn, und zwar keine kurzen – nein, so weit sie nur kann.
Der Harz hat heute nicht mehr viel Reiz, heut fährt sie nach Österreich oder gar in die Schweiz.
Auch noch viel weiter, an die Riviera ans Meer. Es muss auch noch das Flugzeug her.
Im Omis Mund fehlt nicht ein einziger Zahn. Was ein Zahnarzt von heut alles machen kann!
Sie fährt mit dem Auto, oh welche Wonne, mit der ganzen Familie bei Regen und Sonne.
Den Führerschein zu machen, war ein Kinderspiel. Ja, unserer Omi ist nichts zu viel.
Sie geht Schwimmen, zum Skilauf, zum Segeln, und manche von ihnen sogar noch zum Kegeln.
Doch machen die Omis von heut auch in Modern, so soll man sich nicht über sie beschwer`n.
Die sorgen heute gerade so für ihre Lieben, denn das Herz, dünkt mich, ist stets das gleiche geblieben.
Gott möge erhalten noch lange Zeit der Omi die Liebe und die Jugendlichkeit. (unbekannt)

Ein Prosit der Gemütlichkeit

Bereits zum dritten Mal fand am 3. Mai 2010 die hauseigene Maidult statt. Zu Brotzeiten wie Käse, Roßwürste, warmer Leberkäse und Brezen wurde das süffige Fassbier aus-
geschenkt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Max Fuchs auf seinem Akkor-

deon. Mit seinen Liedern sorgte er dafür, dass auch fleißig mitgesungen und mitgeschunkelt wurde.

Der Dultnachmittag verging wie im Flug und man war sich sehr schnell einig, dass man auch im nächsten Jahr wieder eine Maidult im Haus abhält.



Treppenbau □ Einbaumöbel □ Innenausbau □ Holz + Kunststofffenster □ Reparaturen

Schreinerei

Johann Kirchberger

Patriching 29, 94034 Passau
Tel: 0851/54249 Fax: 0851/753413

www.schreinerei-kirchberger.de
info@schreinerei-kirchberger.de



Treppenbau
Einbaumöbel
Innenausbau

Haus / Innentüren □ Insektenschutz □ Parkett / Kork verlegen u. schleifen □ Balkone

Bgl. Heiliggeist Stiftung



Rundum gut versorgt



-  Enterale Ernährung
-  Ambulante Infusionstherapie
-  Tracheostoma
-  Wundversorgung
-  Stoma
-  Ableitende Inkontinenz
-  Beatmung

assist ist bundesweit eines der größten Homecare- Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in diesen komplexen Therapiebereichen. Durch unsere permanent geschulten und examinierten Fachpflegekräfte können wir eine bestmögliche Umsetzung der verordneten therapeutischen Maßnahmen garantieren.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Andreas Schießl
Pflegemanager

Tel. 0171/51 32 675



assist GmbH · 66661 Merzig

Pfingstfest im Bürgerlichen Heliggeist Stift

Am 19. Mai 2010 feierten wir das Pfingstfest. Bei Kaffee und Kuchen war dies wieder ein gelungenes Fest. Zu den flotten Rhythmen gespielt von Max Fuchs wurde sogar getanzt. Außerdem wurde den Geburtstags-

kindern von der ehrenamtlichen Verwaltungsrätin Frau Brummer gratuliert und ein kleines Geschenk übergeben. Den Bewohnern die nicht am Fest teilnehmen konnten wurde das Geschenk aufs Zimmer gebracht.







Film Café

Das Senioren Kino im Cineplex Passau



**Ausgewählte Filme,
aromatischer Kaffee und
leckerer Kuchen versüßen
Ihren Nachmittag ...**

**Jeden ersten Dienstag
um 14.30 Uhr**

**FILM, KAFFEE
& KUCHEN NUR
€ 5,00
JE PERSON**



RESERVIEREN SIE IHRE PLÄTZE IM VORAUS AM TELEFON!
0851 - 988 355 0



Wir verabschieden uns



„Du kamst, du gingst mit leiser Spur, ein flüchtiger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur: Aus Gottes Hand in Gottes Hand.“

Ludwig Uhland



Bgl. Heiliggeist Stiftung

Biereder Therese
Köberl Anna
Lehner Petronilla
Lindinger Eduard
Schieszler Elisabeth
Vondran Karin

St. Johannis Spital Stiftung

Kanz Siegfried
Tator Dorothea



Nichts war umsonst

Wenn wir einmal gehen müssen - was bleibt?
Ist es die Liebe, die wir in andere Herzen gelegt haben?
Ist es die Hoffnung, die wir anderen Menschen geschenkt haben?
Ist es der Glauben, der uns auf ein Wiedersehen hoffen lässt?
Ist es der Trost, den wir verbreitet haben?
Ist es der Gedanke an unsere Arme, die uns beschützt haben?
Sind es die schönen Worte, die wir gesprochen haben?
Das alles bleibt - nichts war umsonst.

Hildegard Peresson

Johannes der Täufer - Sonnenwendefeier

Johannes war Sohn der Elisabeth und des Zacharias, er wurde nach der Überlieferung ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Er verkündete am Jordan das Kommen des Messias und taufte Jesus im Jordan.

Das Datum seines Gedenktages wurde entsprechend der Angaben des Lukasevangeliums vom liturgischen Datum der Geburt Jesu her errechnet: drei Monate nach Mariä Verkündigung und sechs Monate vor Weihnachten. So wurde das (antike) Datum der Sommersonnenwende, der 24. Juni als längster Tag des Jahres und altes keltisches Sonnenwendfest - Tag des Sieges der Sonne und des Lichtes über Dunkelheit und Tod errechnet. Neben Jesus und Maria ist Johannes der einzige, dessen *Geburtstag* gefeiert wird.

Johannes- oder Sonnenwendfeuer werden weithin an diesem Tag abgebrannt; oft auch mit Tanz um das Johannisfeuer. Das vor allem auf Bergen stattfindende Feuer ist ein altes Symbol für die Sonne und damit für Christus. Dem Volksglauben nach sollte das Johannisfeuer böse Dämonen und Hagelschäden abwehren. Das Johannisfeuer findet man fast über ganz Europa verbreitet. Mancherorts werden Brunnen und Quellen besonders geschmückt. Dem Johanniskraut, das um diese Jahreszeit blüht, schrieb man Abwehreigenschaften gegen Geister und Teufel zu. Die Johannisbeere hat ihren Namen, weil sie um diesen Tag ihre Reife erreicht; auch die Schwärme der

„Johanniskäfer“, der Glühwürmchen, entfalten ihre Leuchtkraft in der Zeit um die Johannisnacht. Traditionell werden auch Rhabarber und Spargel bis zu diesem Tag geerntet.

Attribute:

Fellgewand, Spruchband „Ecce Agnus Dei“, Lamm, Kreuzstab

Patron: von Jordanien, Malta, Burgund und der Provence, von Florenz, Amiens und Québec; der Schneider, Weber, Gerber, Kürschner, Färber, Sattler, Gastwirte, Winzer, Fassbinde, Zimmerleute, Architekten, Maurer, Steinmetze, Schornsteinfeger, Schmiede, Hirten, Bauern, Sänger, Tänzer, Musiker, Kinoinhaber; der Lämmer, Schafe und Haustiere; der Weinstöcke; gegen Alkoholismus, Kopfschmerzen, Schwindel, Angstzustände, Fallsucht, Epilepsie, Krämpfe, Heiserkeit, Kinderkrankheiten, Tanzwut, Furcht und Hagel;

Bauernregeln:

„Vor dem Johannistag man Gerst und Hafer nicht loben mag.“

„Bis zu Johanni kann's mal regnen, danach kommt er ungelegen.“

„Regnet's am Johannistag, regnet es noch vierzehn Tag.“

„Sankt Johannis Regengüsse, verderben uns die besten Nüsse.“

„Johanni trocken und warm, macht den Bauern nicht arm.“

„Wenn die Johanniswürmer glänzen, darfst Du richten Deine Sensen.“

„Der Kuckuck kündigt teure Zeit, wenn er nach Johanni schreit.“

„Am Sankt Johannistag hat der Teufel keine Macht.“

Das St. Johannis Spital präsentiert...Musik HITPARADE

...sportlich, mit Schwung und Rhythmus im Blut fuhren alle Interpreten mit den zahlreichen Fahrrädern am 7. Mai in den Festsaal des Heimes ein. Und diese fast sportliche Leistung, die von allen Mitwirkenden, aber auch Zuschauern verlangt wurde, hielt bis zu später Abendstunde an. Rudy Carrell freute sich, dass der Sommer richtig da ist, Danny Mann beglückte alle mit ihrem Sexie Hexy Lied, die Resie wurde vom richtigen Traktor abgeholt und als die „Cowboy und Indianer“ vortanzten, hieß es nur noch „Schön ist es auf der Welt zu sein“. Die Mütter der Jungen Zillertaler waren „Drob’n auf dem Berg“, wo Heino den „Blauen blühenden Enzian“ bewunderte. Natürlich fehlte auch der

Frauenliebling Howard Caperndale nicht. Ihm gefiel „das schöne Mädchen von Seite 1“ und Margot Werner konnte dazu nur noch singen: „So ein Mann“. Die heiße Stimmung kam jedoch mit dem kleinen Heintje, der gleichzeitig alle Anwesenden „Mama’s“ besungen hat. Und zum Schluß endeten alle auf dem „Fürstenfeld“ und flogten mit dem „Fliegerlied“ in die Nacht hinein. Noch nach Tagen konnte man die Stimmung im Haus spüren, in den Gängen wurde gesummt und gepfiffen und daher... die Vorbereitungen für die nächste musikalische Paradenummer sind im vollen Gange...





Küchenbesprechung

In regelmäßigen Abständen finden im St. Johannis Spital Besprechungen mit den Küchenvertretern statt. Diese helfen nicht nur zu einer Verbesserung der Lebensqualität der Insassen, sondern bieten auch den direkten Kontakt zum Koch. Hierbei werden die Wünsche und Anregungen aller Bewohner konkret vorgebracht.



Feueralarm?

Das die Brandmeldeanlage im St. Johann funktioniert, sagen nicht nur die Techniker, sondern davon konnten sich auch alle Bewohner/innen des Hauses überzeugen können. Als vor kurzer Zeit, während der Mittagszeit plötzlich ein Sirenenton durch das Heim loshallte, erschrecken alle Anwesenden.

Zum Glück stellte sich raus, es handelte sich um einen Fehlararm. Der Schreck war weg und wir durften alle ausatmen, denn wir wissen

jetzt, wie schnell die Feuerwehr im Ernstfall wäre.



Johannisfest im Seniorenheim der St. Johannis Spital Stiftung

Dieser Tage hatten die Bewohner des Seniorenheimes der St. Johannis Spital Stiftung ausgiebig Gelegenheit unter freiem Himmel ihren Namenspatron zu feiern. Erstmals wurde ein Johannisfest mit Johannisfeuer im Seniorenheim veranstaltet.

Ehrenamtlicher Verwaltungsrat Hans Öller und Geschäftsführer Horst Matschiner konnten zahlreiche Gäste, Angehörige und Bewohner des Seniorenheimes zu dieser Veranstaltung begrüßen. Zu Beginn des Nachmittags wurde durch Domdekan Rainer ein Wortgottesdienst zelebriert und das Johannisfeuer gesegnet.

Im Rahmen der Feier wurde auch die langjährige Altenpflegerin Roswitha Krenn verabschiedet. Frau Krenn war über viele Jahre im Wohnbereich des Heimes eingesetzt und ist seit einigen Tagen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Aufgelockert wurde das Johannisfest durch die Feuerwehrblaskapelle Hötzdorf, die mit schnittiger Musik die Herzen der Bewohner eroberte. Als kulinarischer Höhepunkt wurde eigens ein Hendlbrater beauftragt, im Hof des Spitals frische Brathendl zu grillen. Die Bewohner waren von diesem besonderen Service sehr angetan und freuen sich schon auf die nächste Johannisfeier.



St. Johannis Spital Stiftung



Wir sind Tag und Nacht, Samstag und Sonntag,
jederzeit für Sie erreichbar!

Telefon: (0851) 75 69 90

In Passau / Vilshofenerstraße 49

In Obernzell / Klosterweg 22


BISCHOF
• BESTATTUNG •

Wir lassen Sie nicht allein mit Ihrer Trauer.
Wir helfen Ihnen würdevoll Abschied zu nehmen.

BESTATTUNGSINSTITUT

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildereigner Prüfung durch die Heimleitungen

In den beiden Seniorenheimen St. Johannis Spital und Heiliggeist Spital Passau werden schon immer Altenpflegefachkräfte erfolgreich ausgebildet.

Um diese mustergültige Ausbildung auch zukünftig zu gewährleisten, wurde von den beiden Heimleitungen bei der IHK Niederbayern eine umfangreiche Ausbilder-Eignungsprüfung absolviert. Im Rahmen des besuchten Seminars wurden alle notwendigen berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne des Berufsbildungsgesetzes vermittelt. Insbesondere wurden auch die gesetzlichen Grundlagen (z.B. Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeitszeitgesetz und Berufsbildungsgesetz) vermittelt.

Die eigentliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, wobei im mündlichen Teil ein Auszubildender sach- und fachgerecht unterwiesen werden musste. Bewertet wird insbesondere die Beschreibung der Ausgangssituation (Ausbildungsjahr, konkrete Ausbildungseinheit für einen bestimmten Ausbildungsberuf) sowie die Gliederung und Beschreibung der einzelnen Lehrabschnitte. Nach bestandener Prüfung erhielten die Heimleitungen eine Urkunde ausgehändigt. Mit bestandener Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer sind sie nun neben dem Werkleiter auch als Ausbilder registriert.

Durch diese Weiterbildung haben die Heimleitungen gezeigt, dass es ihnen wichtig ist, den Auszubildenden im Bereich Altenpflege eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten.

Der Geschäftsführer des Seniorenstifts Stadt Passau, Herr Horst Matschiner, bedankte sich bei Angelika Neulinger und Sonja Stadler für ihre Bereitschaft sich dieser Herausforderung zu stellen und gratulierte zum erfolgreichen Bestehen der Prüfung.

Die Herausgabe der Heimzeitung wird von der Sparkasse Passau unterstützt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Fair. Menschlich. Nah.

 **Sparkasse
Passau**

Neues Reinigungssystem im Heiliggeist Spital

Im Seniorenheim der Bgl. Heiliggeist Stiftung Passau werden im Mai neue Reinigungswägen für das Reinigungspersonal angeschafft. Gerade in Seniorenheimen hat Hygiene und Reinigung einen großen Stellenwert. Durch die Beschaffung der Wägen konnte das komplette Reinigungssystem auf einen hygienischeren und aktuelleren Standard umgestellt werden. Vor dem Kauf wurde durch die Reinigungskräfte ein umfangreicher Testlauf durchgeführt. Das Ergebnis der Erprobung war so überzeugend, dass sich die Geschäftsführung entschloss, die Investition zu tätigen.

Ab sofort wird für jedes Zimmer ein einzelner Wischmopp genutzt, der nach einmaligen Wischen abgeworfen wird, wodurch eine Keimverschleppung innerhalb des Hauses zukünftig ausgeschlossen ist. Dieser Wischmopp wird in einer speziellen chemischen Lösung aufbewahrt und wird nur noch einmal verwendet. Es ist nicht mehr notwendig, den Wischmopp auszuspülen, auszuwringen und ein zweites Mal zum Wischen zu verwenden. Weiterhin wird eine Dokumentation über die einzelnen Reinigungsarbeiten erstellt, um einen Nachweis über die Erfüllung der gesetzten Reinigungsstandards zu haben.

Neben dieser hygienischen Verbesserung sind die neuen Reinigungsmittel aber auch ergonomisch besser zu bedienen und so auch eine Erleichterung für das Reinigungspersonal.

Notwendig war es aber in diesem Zusammenhang auch die Wischtechnik umzustellen. Im Rahmen einer umfangreichen Einweisung wurde großer Wert darauf gelegt, das eingesetzte Personal auch entsprechend zu schulen und über die richtige Reinigungstechnik zu unterweisen.

Der Geschäftsführer des Seniorenstifts Stadt Passau, Herr Horst Matschiner, bedankte sich bei dem Verantwortlichen der Herstellerfirma, Herrn Josef Kretschmann, für die Unterweisung und die Beratung bei der Beschaffung sowie bei der Hauswirtschaftsleitung, Frau Solveig Heilek-Heisinger für das gezeigte Engagement im Zusammenhang mit der Beschaffung.



Im Bild : Die Teilnehmer des Reinigungsteams im Heiliggeist Spital bei der Übergabe der Fahrzeuge durch den Geschäftsführer des Seniorenstifts Stadt Passau, Herrn Horst Matschiner

Verabschiedung Roswitha Krenn im St. Johannis Spital

Dieser Tage wurde Frau Roswitha Krenn nach langjähriger Berufstätigkeit als Altenpflegehelferin im St. Johannis Spital in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet. Frau Krenn begleitete das Altenheim seit zehn Jahren und war so ein fester Bestandteil unserer Einrichtung.

Frau Krenn war über den gesamten Zeitraum ihrer Anstellung im St. Johannis Spital ganztags beschäftigt und war durch ihre freundliche Art immer eine Bereicherung für das Heim. Die letzten Jahre war Frau Krenn als Pflegekraft im Wohnbereich des Spitals beschäftigt. Gerade die von ihr über lange Jahre gepflegten Bewohnerinnen und Bewohner verabschiedeten sich in liebevoller und rühren-

der Weise von „Ihrer Roswitha“.

Der Werkleiter des Seniorenstifts Stadt Passau, Herr Horst Matschiner, und die Heimleitung der Einrichtung, Frau Sonja Stadler, bedankten sich für das große Engagement der vergangenen Jahre mit einem Blumenstrauß.



Witzecke

Der Lehrer sagt zur Klasse: „Wer denkt, dass er ein Dummkopf ist, soll sich hinstellen.“ Nach einiger Zeit, wo keiner aufsteht steht der Klassenstreber auf. Verblüfft fragt der Lehrer: „Du hältst Dich also für einen Dummkopf?“ – „Nein, eigentlich nicht, aber ich wollte Sie nicht so alleine stehen lassen“.



Das junge Brautpaar schreitet die Treppe zur Kirche hinauf. Hinter den beiden tragen sechs Kinder die Schleppe des Paares. „Du“, sagt auf einmal der Bräutigam, „wer sind denn die lieben Kleinen?“ Drauf sie:

„Wenn du ja sagst, ... Deine“.



Ein Betrunkener lässt sich mit dem Taxi aus seiner Kneipe abholen. Als er im Wagen sitzt, beginnt er, sich aus-zuziehen. Da ruft der Fahrer: „Hal-lo, hallo, wir sind doch noch nicht im Hotel!“ Lallt der Suffkopf: „Konnten Sie das nicht eher sagen? Ich habe gerade meine Schuhe vor die Tür ge-stellt“.



Mittagspause. „Endlich einmal etwas erfreuliches in der Zeitung!“, ruft der Maurer. „So, was denn?“ – „Eine Wurstsemmel, und zwei Eier!“

Öfter eine kleine Freude

Sie wurde 95 an einem besonders kalten und regnerischen Tag. Absolut kein Festtagswetter! Doch davon ließen sich die Gratulanten nicht abhalten, der Jubilarin ihre Aufwartung zu abmachen. Ein Glück, dass sie körperlich und geistig noch ziemlich fit war, sonst hätte sie den Tag wohl kaum unbeschadet überstanden. Außer ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln, sonstigen Verwandten und zahlreichen Nachbarn erschienen im Lauf des Tages auch noch der Landrat, der Bürgermeister, der Pfarrer sowie zwei Pressevertreter. Und niemand kam mit leeren Händen. Vom Landrat bis zum Urenkel hatten sie alle ein mehr oder weniger wertvolles Präsent mitgebracht.

Wohnzimmer und Küche glichen am Abend einem übervollen Warenlager. Als nur noch die nächsten Angehörigen anwesend waren, zog die Jubilarin ihr Resümee: „Jetzt, wo ich uralt bin und keinen großen Appetit

mehr habe, bekomme ich zentnerweise Lebensmittel geschenkt. Jetzt, wo meine Augen schwach sind, kriege ich eine Urkunde und massenhaft Glückwunschkarten, die ich kaum noch lesen kann. Und jetzt, wo ich schlecht höre, redet den ganzen Tag ein Haufen Leute auf mich ein. Das Einzige, was noch einwandfrei funktioniert“, fügte sie mit ihrem trockenen Humor hinzu, „das Mundwerk.“

Und mit selbigem gab sie den Auftrag, ihre Wohnung möglichst rasch wieder in den Urzustand zu versetzen: Weg mit Fressalien, die nur kurz haltbar waren! Weg mit den Sektflaschen! Weg mit den meisten Blumen! Sie fand in ihren Enkeln und deren Familien dankbare Abnehmer. Diese mussten ihr aber als Gegenleistung versprechen, sie nicht erst wieder an Ihrem Hunderter zu besuchen: „Lieber öfter eine kleine Freude als alle Jubeljahre ein Riesenramasuri!“

(unbekannt)



KASBERGER
BESTATTUNGSHAUS

TRAUERHAUS
PASSAU
Tel. 0851/9 66 37 37

empfohlen von AETERNITAS - der Verbraucherinitiative

www.gute-bestatter.de
www.bestattungshaus-kasberger.de www.trauerhaus-passau.de

Ulcus cruris

Funktionsweise der Venen

Venen haben die Aufgaben, Blut zum Herzen zurückzutransportieren. In den Beinen werden die Venen durch die Anspannung der Wadenmuskulatur zusammengedrückt. Dabei entsteht ein pumpenartiger Effekt, der hilft, das Blut zum Herzen zu befördern. Man nennt das auch Muskelpumpe. Damit das Blut nicht wieder in die Venen zurückfließt, wenn die Muskulatur sich entspannt, sind die Venen mit kleinen ventilartigen Klappen ausgerüstet. Diese Klappen öffnen sich nur zum Herzen hin. Bei Rückfluss werden die Klappenflügel gegeneinander gedrückt und versperren so den Weg.

Was geschieht bei venösen Störungen?

Am Anfang eines Ulcus cruris venosum, oft einfach Ulcus cruris oder offenes Bein genannt, steht eine Venenschwäche. Viele Menschen, nahezu 10 Prozent, haben auch einen Defekt an den Venenklappen. Bei Schwangeren kommt es infolge hormoneller Umstellungen zu einer dauerhaften Erweiterung der Venen. So kommt es zu einem Rückstau in den Beinvenen. Das kann zu Krampfadern, Venenentzündungen und Thrombosen führen. Bei einem Rückstau steht das gesamte System der Blutgefäße unter einem erhöhten Druck. Dieser Druck zerstört langsam die Kapillaren, das sind die feinsten Verästelungen der Arterien, an denen der Austausch von Nährstoffen und Gasen vollzogen wird.

Hautzellen sterben ab

Werden Kapillaren zerstört, so kann das Gewebe nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Hautzellen und Gewebezellen sterben ab und es kommt zu einer dauerhaften Stoffwechselstörung. Das zeigt sich äußerlich durch eine bräunliche Verfärbung der Haut.

Schon kleine Verletzungen führen zu Ulcus cruris

Ist eine Veränderung erst einmal so weit fortgeschritten, kann schon eine kleine Verletzung zu einem Beingeschwür, einem Ulcus cruris führen. Das liegt daran, dass eine Wunde, auch wenn sie klein ist, nicht mehr zuheilen kann. Häufig werden Beingeschwüre in ihrer Entstehung erst spät bemerkt, weil auch das Schmerzempfinden deutlich herabgesetzt ist. Die Versorgung reicht schon nicht mehr aus, gesunden Gewebe zu erhalten, da ist eine Gewebeneubildung, wie sie für das Zuheilen von Wunden erforderlich ist, kaum noch möglich.

Risikofaktoren

Alles, was die Durchblutung behindert, ist schädlich

Alle Faktoren, die sich negativ auf die Durchblutung auswirken, können als Risikofaktoren angesehen werden. Dazu gehören:

- Rauchen
- Übergewicht
- Bewegungsmangel durch überwiegend sitzende oder stehende Tätigkeit
- Ungesunde Ernährung
- Genetische Veranlagung
- Frauen erkranken häufiger als Männer

Frauen sind insgesamt häufiger betroffen als Männer, weshalb auch das weibliche Geschlecht als „Risikofaktor“ angesehen werden kann. Das liegt daran, dass sich z.B. bei Schwangeren der Hormonhaushalt verändert und auf die Durchblutung auswirkt.

Bisheriges therapeutisches Vorgehen

(Herkömmliche Methoden zu Abdeckung der Wunde)

Bisher wurde Ulcus cruris venosum konventionell versorgt. Die Wunde wurde mit Kompressen oder Schnellverbänden, mit Tupfern, Vliesen oder Binden abgedeckt.

Neues Gewebe wurde beim Verbandswechsel zerstört

Das hatte einen ganz entscheidenden Nachteil. Nachdem die verwendeten Materialien sich vollgesaugt hatten, verklebten sie mit der Wunde. Dann wurde beim Verbandswechsel das zarte neue Granulationsgewebe zerstört und es kam zu Störungen und Verzögerungen bei der Wundheilung.

Teuer – langwierig – schmerzhaft

Da diese Art von Verbänden recht häufig gewechselt werden mussten, waren sie kosten- und zeitintensiv und bedeuteten für den Patienten eine zusätzliche Belastung, weil sie nicht nur die Heilung verzögerten, sondern auch recht schmerzhaft waren.

Moderne Wundbehandlung

Die positiven Eigenschaften eines hydroaktiven Wundverbandes

Dabei lassen sich die Eigenschaften eines hydroaktiven Wundverbandes folgendermaßen zusammenfassen:

- Förderung der Granulation und Epithelbildung durch feuchtes Wundmilieu,

- einfacher Verbandwechsel,
- schmerz- und rückstandsfreies Entfernen von der Wunde,
- lange Verweildauer (bis zu 7 Tagen),
- Vermeidung unangenehmer Geruchsbildung,
- gute Verträglichkeit und Patientencompliance (Akzeptanz),
- hohe Absorption von Wundsekret,
- schnelle Verminderung der Exsudatmenge im Therapieverlauf,
- wasserabweisend, anschmiegsam und flexibel.

Die Patienten arbeiten erheblich besser mit und verbessern so die Heilerfolge

Wichtig ist, dass bei hydroaktiven Wundauflagen das Ulcus cruris phasengerecht versorgt werden kann. Die Auflagen sind sehr einfach zu handhaben und vereinfachen so in erheblichen Maße die Pflege. Häufig heilen Wunden, die jahrelang herkömmlich versorgt wurden, in wenigen Wochen vollständig ab. Wegen der vielen Vorteile ist die Akzeptanz des Patienten (Compliance), die für eine erfolgreiche Therapie so wichtig ist, erheblich verbessert.



Text mit Lücken und Tücken

Hier sollen Sie ein verfremdetes Gedicht von Eugen Roth zunächst mal laut lesen. Der Text ist seiten verkehrt und lückenhaft. Wenn Sie die fehlenden Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen, erfahren Sie, von welchem Gegenstand in der bauen Feldern die Rede ist.

_____?
WIR SEHEN ES MIT VIEL V□RDRUS,
WAS ALLES MAN ERLEBE□ MUSS.
UND DOCH IST JEDER DRAUF SCHARF,
DASS ER NOCH VIEL ERL□BEN DARF.
WIR ALLE □TEIGEN ZIEMLICH HE□TER,
□MPOR AUF UNSERER - - - - -
DAS GUTE, DAS WIR GERN GENOSSEN,
DAS SIND DER □EITER FES□E SP□OSSEN.
DAS SCHLECHTE – WIR □EMERKEN'S KAUM –
IST NICHTS ALS □EERER ZWISCH□NRAUM.

Lösung: LEBENSLEITER

Feste und Feier/Impressum

Bgl. Heiliggeist Stiftung

29.07.2010 Sommerfest
11.08.2010 Geburtstagskränzchen
20.08.2010 Weinfest
09.09.2010 Geburtstagskränzchen
01.10.2010 Erntedankfest
21.10.2010 Geburtstagskränzchen
18.11.2010 Geburtstagskränzchen

St. Johannis Spital Stiftung

30.07.2010 Sommerfest
19.08.2010 Geburtstagskränzchen
16.09.2010 Geburtstagskränzchen
30.09.2010 Erntedankfest
28.10.2010 Geburtstagskränzchen
18.11.2010 Geburtstagskränzchen

Terminänderungen werden rechtzeitig mitgeteilt!



„ Die Gelegenheit, den Menschen große Dienste zu erweisen, ist nicht sehr häufig. Dagegen kann man auf Schritt und Tritt jemandem eine kleine Freude machen. Wenn es auch bloß ein freundlicher Gruß wäre, der schon manches einsame und freudearme Dasein wie ein Sonnenstrahl erhellen kann.“



Carl Hilty

Impressum:

Der Seniorenstift ist ein kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige und Interessierte der Seniorenheime Bgl. Heiliggeist-Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung Passau.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Horst Matschiner, Geschäftsführer Seniorenstift Stadt Passau,
Rindermarkt 10, 94032 Passau
Horst.matschiner@passau.de www.seniorenstift-passau.de

Ausgabe: Sommer 2010

Umschlaggestaltung: Josef Schwan

Anzeigen und Gestaltung: Radka Torzillo

Redaktion: Heimleitung und Verwaltung,
Bgl. Heiliggeist Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung

Druck: Druckerei Simon, Passau

Leben im Herzen der Stadt Passau

Höchster Standard für seniorengerechtes Wohnen.
Kurzzeitpflege, Probewohnen, Betreuung und Pflege durch
unser kompetentes und hoch motiviertes Fachpersonal.

Seniorenheim der
St. Johannis-Spital Stiftung
0851/8516711

Seniorenheim der Bürgerlichen
Heiliggeist-Stiftung Passau
0851/93107411

